



Fahrverbindungen: U-Bhf Wittenbergplatz (U1, U2, U15),
Bus 119, 146, 185, 219

veranstaltet in Kooperation mit Helle Panke e.V.
und mit freundlicher Unterstützung durch
den DGB-Bezirk Berlin-Brandenburg und den BdWi

Eintritt (inkl. Imbiss):
beide Tage 5,-€ • ein Tag 3,-€

Volksuni Berlin e.V.
E-Mail: info@volksuni-berlin.de
Laufende Aktualisierung im Internet:
www.volksuni-berlin.de
Bankverbindung: SEB-Bank
Kontonr: 1115642100
BLZ 10010111



Mehr Bildung wagen!

Bildungskrise als Machtfrage

VOLKSUNI-WERKSTATT
28. und 29. Mai 2004
DGB-Haus, Keithstr. 1-3
10787 Berlin

Bildung hat hierzulande viele Förderer und Freunde, zumindest vordergründig, wenn wir den Talkrunden und Programmen der Parteien und Verbände glauben sollen. Zugleich wächst die Unzufriedenheit mit dem Bildungssystem, seinen Methoden, Arbeitsweisen und Existenzbedingungen, wird die Bildungsdebatte von finanziellen und zweckrationalen Gesichtspunkten dominiert und verschärft sich die Bildungsmisere in allen Bereichen spürbar.

In den jüngsten Kämpfen um Hochschulen, Wissenschaft und Studium wird immer deutlicher, dass der Zusammenhang von Demokratie, Bildung und sozialer Gerechtigkeit auf die Tagesordnung der politischen Auseinandersetzung gehört: die chancengleiche Teilhabe aller an vorschulischer Bildung, Schule, Ausbildung, Studium und Weiterbildung. Die Volksuni 2004 stellt diese Forderung in den Mittelpunkt und geht an die Debatte darüber mit der zentralen These heran, dass die demokratische Ausgestaltung der Bildungsverhältnisse eine politische Machtfrage ist. Sie bedarf der Analyse der zugrunde liegenden gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse, ihrer Determinanten, Widersprüche und Eingriffsmöglichkeiten.

Zeitlicher Ablauf

■ Freitag, 28.5.04

Bildung in Deutschland wo stehen wir?

Vorträge mit Diskussion

▶ 16.00 – 19.00

Klaus Bullan, Hamburg: Auf dem Weg ins 21. Jahrhundert oder zurück?

Bildung und soziale Selektion

Stephanie Odenwald, GEW Hamburg: Gesellschaftspolitische Kompetenz und Bildungssystem

Krise der Bildung – Strukturen und Inhalte

Podiumsdiskussion

▶ 19.30 – 21.30

Wie weit ist die gegenwärtige Bildungskrise durch den neoliberalen Angriff auf öffentliche Strukturinvestitionen und gleiche Bedingungen für alle verursacht, wie weit ist sie durch Umbrüche im gesellschaftlichen Reproduktionsprozess bedingt, die bisherige technologische Kompetenzen oder kulturelle Muster als Bildungsinhalte entwertet haben? Was ist der Beitrag der sich verändernden Geschlechterverhältnisse,

Produktionsverhältnisse und Klassenstrukturen zur Bildungskrise und welche alternativen Entwicklungslinien sind heute vorstellbar?

Klaus Bullan, Hamburg; *Rainer Fischbach*, Berlin; *Stephanie Odenwald*, GEW Hamburg; *F. O. Wolf*, FU Berlin

Moderation: *Ulrike Baureithel*, Berlin

■ Samstag, 29.5.04

Bildung – Innovation – Gerechtigkeit

Vorträge mit Diskussion

▶ 10.00 – 12.00

F. O. Wolf, FU Berlin: Bildungsgerechtigkeit

Christoph Ehmann: Bildungsfinanzierung und soziale Gerechtigkeit

Rainer Fischbach, Berlin: Bildung – Ware, Privileg oder Weg zur Mündigkeit?

▶ 14.00 – 16.00

Sabine Kebir, Berlin: Bildung und das Andere – das Beispiel des Umgangs mit dem Islam

Christina Thürmer-Rohr, TU Berlin: Die Universität als Ort der Inspiration

▶ 16.30 – 18.30

Roman Jaich, European Institute for Globalization Research (e4globe):

Marktismus oder öffentliche Verantwortung in der Weiterbildung

Torsten Bultmann, Bonn, BdWi: Bildung und aktivierender Staat

Kämpfe um Bildung – Erfahrungen und Perspektiven

Podiumsdiskussion

▶ 19.00 – 21.30

Nach dem vergangenen Streiksemester an vielen Hochschulen, in Deutschland und international, ist eine Zwischenbilanz zu ziehen: Auch ohne die Möglichkeiten von Studierendenstreiks zu überschätzen stehen die Betroffenen und Beteiligten im gesamten Bildungswesen heute vor der Herausforderung, mittel- und langfristige Perspektiven für die Veränderung der Kräfteverhältnisse zu ihren Gunsten, für die Gestaltung eines demokratischen und sozial gerechten Bildungswesens zu finden.

Torsten Bultmann, Bonn, BdWi; *David Hachfeld*, Student, FU Berlin; *Peter Hartig*, Student, HU Berlin; *Christoph Ehmann*, Weiterbildungsrat am

Deutsches Institut f. Erwachsenenbildung; *Nele Hirsch*, Freier

Zusammenschluss der Studierendenschaften; *Roman Jaich*, European Institute

for Globalization Research (e4globe)

Moderation: *Sabine Kiel*, BdWi